

# 1 Kleiner Bauch Trick :

1 Kg Bauchfett lösen sie pro woche durch diesen komischen alten Trick. ▶



Idioglossia  
Musikreviews.de
Webzine für Metal, Prog und Rock

---


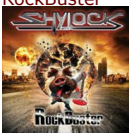


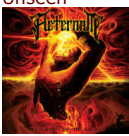

Startseite
Neuste Reviews
News
Live
Interviews
Kolumnen
CD-Archiv
DVD-Archiv
Cover-Design

Suche:

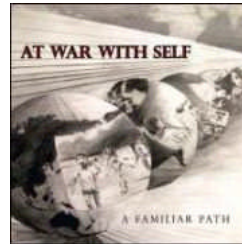
## At War With self: A Familiar Path (Review)

- :: Kontakt ::**
- ☰ Kontakt
  - ☰ Mitarbeiter
  - ☰ Impressum
  - ☰ Links

**:: Neue Reviews ::**

- Undertow:  
Don't Pray To The Ashes...  

- Shylock:  
RockBuster  

- Escape From:  
Opetani okrucienstwem  

- ScheinFrei?:  
Alles klar!  

- Aeternam:  
Disciples Of The Unseen  

- Adrenaline 101:  
Twelve Step Program  

- Er France:  
Pardon My French, Chéri

**Artist:** At War With self  
**Album:** A Familiar Path  
**Medium:** CD  
**Stil:** Progressive / Instrumental  
**Label:** Eigenvertrieb / Just For Kicks  
**Spieldauer:** 42:36  
**Erschienen:** 18.01.2010  
**Website:** [ Link ]



Beim Hören des Opener "Reflections" wird klar, wie stark Glenn Snelwar das Gordian-Knot-Debüt prägte. Vertrackte Rhythmusfiguren und mäandernde Melodieschichten klingen bei ihm ebenso ungezwungen wie der Wechsel von Hart nach Zart, beziehungsweise gerne auch die Überlagerung verzerrter und cleaner Gitarrensounds. *AT WAR WITH SELF* legen ihr drittes und bislang am besten ausgewogenes Album vor - und dass es quasi über transatlantische Fernleitung entstanden ist, hört man nicht einmal.

Snelwars Drummer hockt nämlich in Europa, wo er neben entspannten Prog- bis Jazz-Grooves auch die fieseren Stakkatos von "Diseased State" eingespielt hat. Das Bestechende an *AT WAR WITH SELF* ist neben der unverkennbaren Klampfen-Mandolin- und was-nicht-noch-alles-Handschrift Snelwars die stilistische Bandbreite und Unberechenbarkeit bei gleichzeitiger Bewahrung der Stringenz. Mit Cynic als Geistesbrüder eint *AT WAR WITH SELF* der nichts sonderlich starke, bewusst effektbeladene Gesang. Er passt, doch im Zweifelsfall darf man gern Snelwars Lebensgefährtin Maggie den Vortritt geben.

Letztlich stellt sich die Frage für den Hörer, ob er Musik mit Instrumentalfokus hören möchte, denn ein Album als Sequenz von Songs im klassischen Sinne wird Snelwar wie vielen anderen Protagonisten des Genres nicht mehr gelingen (wollen?) - auch mit sporadischem Stimmeinsatz nicht. Dafür hat er mit "The Ether Trail" ein genreunabhängiges Highlight hingelegt und verzückt an jeder Ecke mit seinem ausdrucksvollen Saitenspiel (vor allem in der Villa-Lobos Adaption sowie während "Hope").

**FAZIT:** Weniger der Prog-Gourmet als der scheuklappenfreie Musikhörer an sich ist bei *AT WAR WITH SELF* gefragt. Glenn Snelwar spielt Kopfmusik aus dem Bauch, und wen dabei der unterrepräsentierte Gesang nicht stört, hört immer noch mehr Menschliches an diesem kurzen Album, als manch vermeintlicher Roots-Rocker zu versprühen glaubt.

Das Album kann über Just For Kicks bezogen werden.

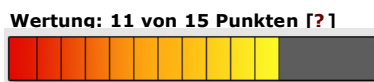
Andreas Schiffmann (Info) (Review 214x gelesen, veröffentlicht am 18.01.2010)  
(2 Leser-Kommentare vorhanden)

**Tracklist:**

- ☰ Reflections
- ☰ Diseased State
- ☰ A Familiar Path
- ☰ The Ether Trail
- ☰ Ourselves
- ☰ Etude No. 10 (Villa-Lobos)
- ☰ Concrete And Poison
- ☰ Hope

**Besetzung:**

- ☰ **Bass** - Glenn Snelwar
- ☰ **Gesang** - Glenn Snelwar, Maggie Snelwar
- ☰ **Gitarre** - Glenn Snelwar
- ☰ **Keys** - Glenn Snelwar
- ☰ **Schlagzeug** - Manfred Dikkers



Kommentar schreiben 

 **Kaufen bei Amazon**

-  musikreviews-myspace
-  musikreviews-facebook
-  musikreviews-twitter

**:: Verschiedenes ::**

- Neue Interviews:**
- ☰ Orden Ogan
  - ☰ Winter's Verge
  - ☰ My Glorious
  - ☰ Amendfoil
  - ☰ Das Kammerpiel

**Neu & Live:**

- ☰ Eclipse Sol-Air und Central Park
- ☰ Rudy Rotta
- ☰ Status Quo, Kansas
- ☰ Unexpected / Bigelf / Opeth / Dream Theater
- ☰ Hamburg Blues Band, feat. Chris Farlowe

**Neue Kolumnen:**

- ☰ Die Top-Alben 2009 - der Musikreviews-Jahresrückblick
- ☰ Wie wär's mit etwas mehr Streitkultur in 2010?

**Partner:**

**Services:**

- ☰ Review-Feed
- ☰ News-Feed
- ☰ Interview-Feed
- ☰ Live-Review-Feed
- ☰ Cover-Design

**In eigener Sache:**

- ☰ Schreiber gesucht
- ☰ Werbung bei uns
- ☰ Mediadaten



Bloodlights:  
Simple Pleasures



HIM:  
Screamworks: Love  
In Theory And  
Practice



Jon Oliva's Pain:  
Festival



Psychopathic  
Romantics:  
Pretty Prizes



Driven By Entropy:  
Demo 2010



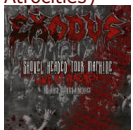
Mustasch:  
Mustasch



Burden:  
The Fool



Exodus:  
Shovel Headed Tour  
Machine (Live At  
Wacken And Other  
Atrocities)



**Alle Reviews dieser Band:**

A Familiar Path (2010) - 11/15 Punkten

**Interviews:**

keine Interviews



Kommentar schreiben

**Kommentare**

<b>Mirko</b> gepostet am: 19.01.2010	Scheuklappenfrei ist mein Stichwort. Muss ich mal reinlauschen :)
<b>Andreas</b> gepostet am: 19.01.2010	Do it :-)

Dein Name

Dein Kommentar

Deine Bewertung für das Album  (-1 bedeutet, ich gebe keine Wertung ab)

Benachrichtige mich per Mail bei weiteren Kommentaren zu diesem Album.

Deine Mailadresse

(optional)

*Hinweis:* Diese Adresse wird nur für Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu diesem Album benutzt. Sie wird nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht. Dieser Service ist jederzeit abbestellbar.

Captcha -Frage Welche Farbe hat eine Erdbeere?

Grob persönlich beleidigende Kommentare werden gelöscht!

**Statistiken:**

Reviews: 3088  
Interviews: 118  
News: 2090  
Live-Rezis: 50

